

NIKOLAUS CUSANUS HAUS

LEBENS GEMEINSCHAFT IM ALTER

Ambulant betreute Wohngemeinschaften –
auch ein Konzept für Träger?

Hintergrund

- Der Nikolaus-Cusanus-Haus e.V. Stuttgart-Birkach
 - 139 vollstationäre Pflegeplätze
 - Ca. 140 Plätze im Betreuten Wohnen
 - Betrieb eines eigenen Ambulanten Dienstes
 - Menü-Service
 - Kulturzentrum für die umliegenden Stadteile
- Grundsatz „ambulant vor stationär“ hervorgehend aus dem SGB XI
- Kooperation mit Demenz Support und der Erich und Liselotte Gradmann-Stiftung

Ziele

- „Daheim bleiben“
- Alltagsnahe Versorgung, Gemeinsame Haushaltsführung -> Normalitätsprinzip
- Leben im überschaubaren Umfeld
- Kreativen Raum ausnutzen, den es im ambulanten Bereich gibt
- Stärkere Partizipation der Zugehörigen

Rahmenbedingungen

- §§ 4, 5, 13, 14 und 15 WTPG (Wohn-, Teilhabe- und Pflegegesetz)
- Maximal 2 WGs in unmittelbarer räumlicher Nähe
- Nicht mehr als 12 Menschen je WG
- Eigenverantwortung im Bereich der pflegerischen Versorgung
- Ambulant betreute Wohngemeinschaften belassen ein höheres Maß an Verantwortung bei deren Bewohnerinnen oder Angehörigen
- Optimale Gruppengröße sechs bis zwölf Personen

Herausforderungen in der Umsetzung

- Träger darf keine Versorgungsgarantie geben, da die Wahlfreiheit in der Pflege gewährleistet werden muss
- Finden einer geeigneten Immobilie bzw. Bauplatz (regional)
- Richtige Durchmischung der Pflegebedürftigkeit
- Restriktive und stark an Sicherheit orientierte Gesetzgebung in Baden-Württemberg

Wirtschaftliche Herausforderungen

- **Ausreichende Anzahl an Mitarbeitern**
 - Problem: der Träger darf für den Bereich der Pflege die Versorgung nicht an sich binden
 - Kalkulatorisch gut darstellbar, wenn die Versorgung in der Pflege durch den eigenen Ambulanten Dienst erfolgt.
- **Räumliches Angebot:**
 - Orientierung am Alltag -> 8 Bewohner und 2 Naßzelle?
versus
 - Teilen des Wohnraums mit „Fremden“
- **Miete sollte sozialhilfefähig sein**

Fazit

- Die ambulant betreuten Wohngemeinschaften in der Verantwortung eines Trägers sind machbar
- Bieten Möglichkeit auf die individuellen Bedürfnisse von Menschen mit Unterstützungsbedarf einzugehen
- Sind ein Baustein in der Versorgung pflegebedürftiger Menschen unter Vielen
- Wenn sich die Gelegenheit ergibt würden wir eine WG betreiben